

## **Information für Träger einer beta Thalassämie**

(auch als "Personen mit beta Thalassämie minor" bezeichnet)

- Die Träger einer beta Thalassämie sind gesunde Personen
- Das Trägertum beeinträchtigt weder körperliches noch geistiges Befinden
- Trägertum erfordert keine medikamentöse Behandlung

### **Was bedeutet es, Träger einer beta Thalassämie zu sein?**

Die beta Thalassämie ist eine der vielen möglichen Veränderungen des Blutes, die "Hämoglobin Gen Varianten" oder "Hämoglobin Varianten" genannt werden.

Hämoglobin ist der rote Farbstoff im Blut. Es ist in den roten Blutkörperchen enthalten. Träger einer Thalassämie haben mehr und kleinere rote Blutkörperchen als Nichtträger.

Träger bleiben lebenslang Träger, daran wird sich nichts ändern. Träger haben die beta Thalassämie von einem Elternteil geerbt und können sie an ihre Kinder weiter vererben.

Jeder kann Träger einer beta Thalassämie sein. Im Mittelmeerraum, im ganzen Nahen Osten, in Afrika, auf dem Indischen Subkontinent und in Südostasien sind sie häufig. In Zentraleuropa sind Träger infolge der Einwanderung nicht mehr selten.

### **Kann das Trägertum einer beta Thalassämie irgendwelche gesundheitlichen Probleme verursachen?**

Trägertum ist keine Krankheit und wird sich auch nie zu einer Krankheit entwickeln.

Einige Träger sind leicht blutarm, ihr Hämoglobinwert kann etwas tiefer liegen als normal. Diese Blutarmut (Anämie) hat keinerlei Einfluss auf die Gesundheit oder die Lebenserwartung. Sie kann sich aber in der Schwangerschaft verstärken, manchmal benötigen schwangere Trägerinnen dann eine Bluttransfusion. Ein blutarmer Träger sollte sich möglichst eisen- und vitaminreich ernähren, damit die Anämie nicht zunimmt.

Gelegentlich vermuten Ärzte, ein Träger leide unter Eisenmangel, weil er kleinere rote Blutkörperchen hat und meinen, sie müssten ihm eisenhaltige Medikamente verordnen. Das hat aber auf lange Sicht mehr Nachteile als Vorteile. Ein Träger sollte nur Eisen verschrieben bekommen, wenn der Serumferritinwert zeigt, dass ihm wirklich Eisen fehlt. Träger können auch Blut spenden, falls sie nicht blutarm sind.

### **Kann ein Träger einer beta Thalassämie Kinder mit einer schweren Störung des Hämoglobins bekommen?**

Nur, wenn der Partner ebenfalls Träger einer Hämoglobin Variante ist. Mit ärztlicher Hilfe kann ein solches Paar gesunde Kinder haben.

### **Was sollte ein Träger tun, wenn er sich Kinder wünscht?**

Er sollte seinem Partner erzählen, dass er beta Thalassämie Träger ist und ihn (oder sie) auffordern, eine Blutuntersuchung auf Hämoglobindefekte durchführen zu lassen. Diese Abklärung sollte am besten vor einer Schwangerschaft oder aber so früh wie möglich in der Schwangerschaft stattfinden. Der Hausarzt veranlasst diese Untersuchung.

Wenn es sich herausstellt, dass der Partner kein Träger ist, gibt es keinen Anlass, sich Sorgen zu machen.

### **Was ist zu tun, wenn der Partner ebenfalls Träger ist?**

Das Paar sollte den Hausarzt um Zuweisung an einen Spezialisten für erbliche Blutkrankheiten bitten. Das ist besonders wichtig, wenn schon eine Schwangerschaft besteht. Das Paar kann sich auch direkt an eine Beratungsstelle wenden.

### **Gibt es noch etwas zu tun für Träger einer beta Thalassämie?**

Wenn ein Träger Geschwister oder bereits eigene Kinder hat, sollten diese darüber informiert werden, dass sie auch Träger einer beta Thalassämie sein könnten. Die Mitglieder der Familie sollten den Hausarzt bitten, eine Untersuchung ihres Blutes auf Hämoglobindefekte zu veranlassen.

Quelle und Copyright®: University College London (<http://www.chime.ucl.ac.uk/APoGI/menu.htm>)

Wir stehen für Beratungen zu Hämoglobin Gen Varianten zur Verfügung:  
IMD Institut für medizinische & molekulare Diagnostik AG, Rautistrasse 13, CH-8047 Zürich  
Tel. +41 (0)44 497 30 60